LBBW Asset Management

LBBW RS Flex

Jahresbericht zum 31.12.2018

Inhalt

Jahresbericht zum 31.12.2018 **7**

Tätigkeitsbericht 8

Vermögensübersicht zum 31.12.2018 13

Vermögensaufstellung zum 31.12.2018 14

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte,
soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen 18

LBBW RS Flex I
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 20

LBBW RS Flex I
Entwicklung des Sondervermögens 21

LBBW RS Flex I
Verwendung der Erträge des Sondervermögens 22

LBBW RS Flex R
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 23

LBBW RS Flex R
Entwicklung des Sondervermögens 24

LBBW RS Flex R
Verwendung der Erträge des Sondervermögens 25

Übersicht Anteilklassen 26

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV 27

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers 31

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weiter gehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf **www.LBBW-AM.de** finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung

Frank Hagenstein
(Vorsitzender)

Jürgen Zirn

LBBW RS Flex

Jahresbericht zum 31.12.2018

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

Das Ziel der Anlagepolitik des LBBW RS Flex ist die Erwirtschaftung einer möglichst hohen Rendite.

Der LBBW RS Flex partizipiert indirekt an der Wertentwicklung der internationalen Rohstoff- und Warenterminmärkte. Dies wird durch den Einsatz von Derivaten (auf Basiswerte abgeleitete Finanzinstrumente) erreicht, deren Basiswert Rohstoff-Indizes bzw. Sub-Indizes bilden. Der Fonds orientiert sich derzeit am LBBW-Top-10-Rohstoff-ER-Index. Weitere Informationen zu dem Index erhalten Sie unter www.lbbw-markets.de/portal/privatkunden/produkte/rohstoffe/rohstoffindizes. Daneben besteht der Fonds bis zu 100 % aus Wertpapieren.

Die liquiden Mittel werden derzeit im Rahmen der Anlagegrenzen überwiegend in kurzlaufende auf Euro lautende Rentenpapiere mit guter Schuldnerbonität angelegt oder in Bankguthaben gehalten.

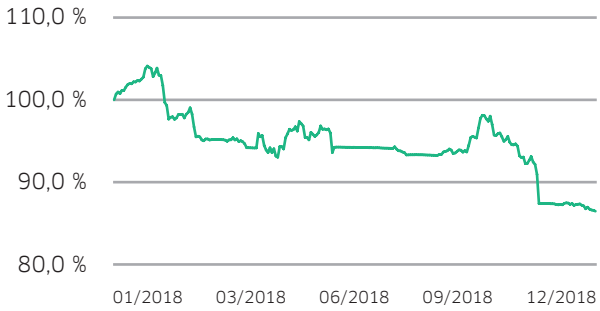
Darüber hinaus darf der Fonds zur Absicherung des Rohstoffmarktrisikos dann in eine Swap-Short-Position auf den der Bloomberg Commodity ex-Agriculture and Livestock Index oder einen vergleichbaren Rohstoff-Index und/oder dessen Sub-Index investieren, wenn der Fonds gleichzeitig in einer weitestgehend wertgleichen Swap-Long-Position auf einen der oben genannten anderen Indices investiert ist.

Das Fondsmanagement ist als ultima ratio auch berechtigt, das komplette Marktpreisrisiko vorübergehend aus dem Rohstoffmarkt heraus zu nehmen, indem es sämtliche offenen Derivatepositionen auf die oben genannten Indices schließt.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

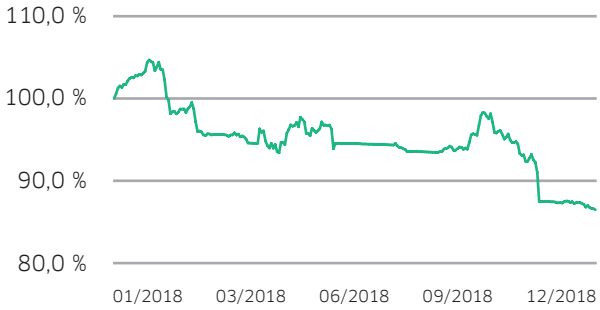
Die Anteilklasse LBBW RS Flex I erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von -13,54 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung der Anteilklasse LBBW RS Flex I im Berichtszeitraum:



Die Anteilklasse LBBW RS Flex R erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von -13,52 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung der Anteilklasse LBBW RS Flex R im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 02. Januar 2018 bis 28. Dezember 2018

Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Anleihen	91.641.627,75	-66.296.749,75	EUR
Derivate* (gesamt)	2.029.392.116,22	-1.353.852.381,92	EUR
- davon Swaps	2.029.392.116,22	-1.353.852.381,92	EUR

*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes

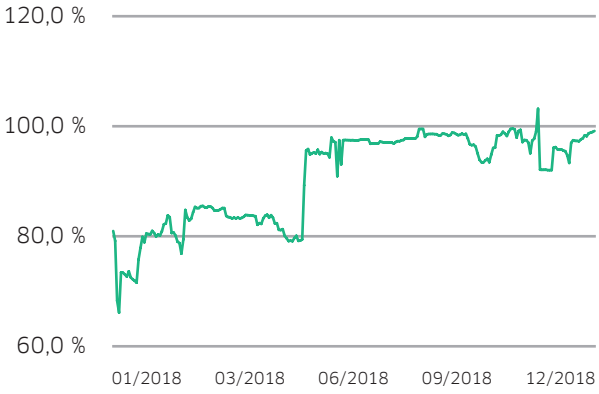
Tätigkeitsbericht

und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closinggeschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

b) Allokation Renten

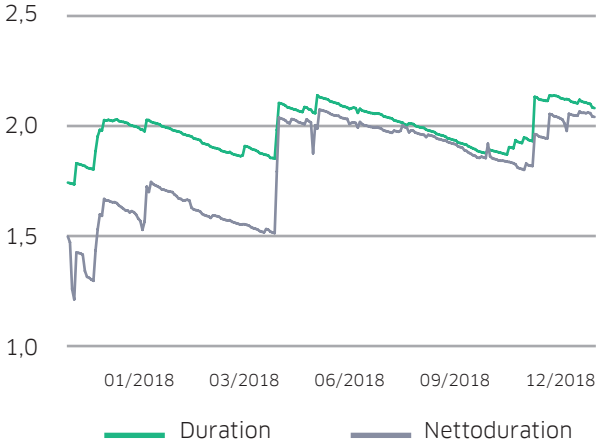
Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Rentenquote, welche als Prozentsatz des Rentenbestandes (inklusive Rentenzielfonds) am Fondsvolumen im Berichtszeitraum definiert ist:

Rentenquote



Die Duration sowie Nettoduration (i. e. Duration inklusive Futures- und Kassenposition) des Sondervermögens im Berichtszeitraum zeigt folgende Grafik:

Duration, Nettoduration

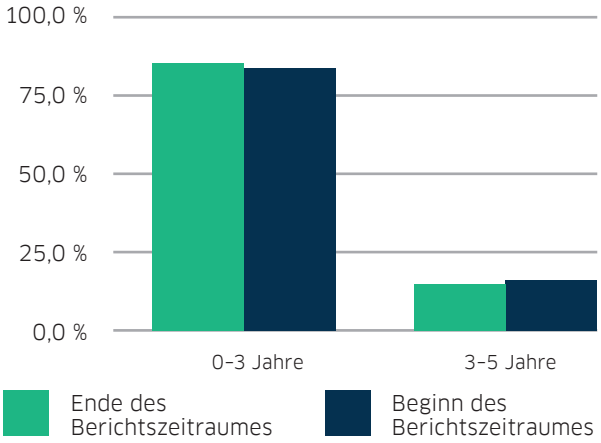


c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse hinsichtlich der Restlaufzeit im Rentenbereich:

Analyse nach Laufzeiten



d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Im Collateralportfolio des RS Flex lag der Fokus auf der Sicherheit der Anlagen. Dies gilt vor allem hinsichtlich der Bonität der Wertpapiere. Durch die Investition in liquide und bonitätsstarke Papiere wie Covered Bonds, Staatsanleihen, oder Papiere staatsnaher Emittenten und Festgelder wurden keine besonderen Kreditrisiken eingegangen. Überdies wurde bei Investitionen in diesem Portfolio auf ein möglichst geringes Zinsrisiko geachtet, weshalb Anlagen nach wie vor in Rentenpapiere im Restlaufzeitbereich bis zu 4 Jahren stattfanden. Als drittes Charakteristikum der hiesigen Investitionen ließ sich die Fungibilität der Papiere ausmachen, durch welche eine ständige und kostengünstige Veräußerbarkeit gewährleistet werden sollte.

Zur Vermeidung von Klumpenrisiken wurde eine stetige Granularität des Fonds angestrebt. In der Regel wurde dabei pro Emittent (Konzerneinheit) nicht mehr als 5 % des Fondsvolumens investiert. Zum Ende des vergangenen Berichtszeitraums bestand das Renten-Portfolio aus 47 Einzelpositionen von 39 Emittenten sowie 2,0 % Festgeldern.

Tätigkeitsbericht

Der jeweilige Investitionszustand des LBBW RS Flex Fonds in dem vergangenen Jahr war wie folgt:

Zeitperiode	13.02.2018 – 21.02.2018	22.02.2018 – 02.03.2018	05.03.2018 – 13.03.2018	14.03.2018 – 21.03.2018	22.03.2018 – 10.04.2018	11.04.2018 – 17.04.2018	18.04.2018 – 18.06.2018	19.06.2018 – 30.07.2018
Investitionszustand	Marktrisiko abgesichert	LBBW Top 10 Index	Marktrisiko abgesichert	keine Rohstoffposition	Marktrisiko abgesichert	keine Rohstoffposition	LBBW Top 10 Index	keine Rohstoffposition

Zeitperiode	31.07.2018 – 08.08.2018	09.08.2018 – 30.08.2018	31.08.2018 – 20.09.2018	21.09.2018 – 31.10.2018	01.11.2018 – 14.11.2018	15.11.2018 – 26.11.2018	27.11.2018 – 28.12.2018	
Investitionszustand	Marktrisiko abgesichert	keine Rohstoffposition	Marktrisiko abgesichert	LBBW Top 10 Index	Marktrisiko abgesichert	keine Rohstoffposition	Reduziertes Marktrisiko	

Der LBBW RS Flex berücksichtigt die verschiedenen Marktphasen der Rohstoffmärkte und wählt dementsprechend die geeignete Positionierung aus. In freundlichen Marktphasen orientiert sich der LBBW RS Flex am LBBW Top 10 Rohstoff Index ER® und partizipiert damit an der Preisbewegung der gehaltenen Rohstoffpositionen. In schwachen Marktphasen wird das Marktpreisrisiko reduziert. Dies beinhaltet auch die Möglichkeit auf einen kompletten Verzicht von Rohstoffpositionen.

Das Fondsmanagement orientiert sich an den Schnittpunkten der Wertentwicklung des LBBW Top 10 Rohstoff Index ER® mit seinem gleitenden Durchschnitt, um die Trendwechsel zu identifizieren und die geeignete Positionierung einzuleiten.

Der LBBW RS Flex investiert nicht direkt in Rohstoff-Terminkontrakte, sondern nutzt Swaps (Finanzderivate), um an den Preisbewegungen der zugrundeliegenden Indizes zu partizipieren. Über den Index-Swap im LBBW Top 10 Rohstoff Index ER® investiert der LBBW RS Flex in den Rohstoff-Märkten. Auch zur Verringerung des allgemeinen Marktrisikos darf das Fondsmanagement derivative Finanzinstrumente zu Absicherungszwecken nutzen. Dabei handelt es sich um Gegenpositionen (sogenannte Short-Positionen) z. B. auf den Bloomberg Commodity ex-Agriculture and Livestock Index. Deren Wert kann sich entgegengesetzt zum Rohstoffmarkt entwickeln, bei fallenden Rohstoffpreisen also steigen und umgekehrt bei steigenden Rohstoffpreisen fallen.

Nach zwei erfolgreichen Jahren für die Rohstoffinvestoren verzeichnete der Rohstoffmarkt im vergangenen Jahr wieder einen Verlust. Allerdings befand sich der gesamte Rohstoffmarkt im Jahr 2018, von Januar bis Oktober, überwiegend in einer Seitwärtsbewegung. Dies führte zu häufigem Signalwechsel. Da Trendfolgeansätze wie der LBBW RS Flex in Seitwärtsphasen dazu neigen, die Ein- und Ausstiegssignale zu spät anzuzeigen, konnte der Fonds gegenüber dem allgemeinen Rohstoffmarkt lange Zeit keinen Mehrwert bieten. Erschwerend kam hinzu, dass die Alpha-Strategie (marktrisikoabgesicherte Phase) ihr Ziel verfehlte, als die Turbulenzen auf dem Erdgasmarkt im November die Terminkurse verschiedener Laufzeiten auseinanderrissen. Aus diesem Grund verlor der LBBW RS Flex am 14. November trotz installierter Sicherungsmechanismen knapp 4 % an Wert. In der Phase rückläufiger Rohstoffpreise von Mitte November bis Ende Dezember konnte der LBBW RS Flex den Kursrückgang wieder erfolgreich reduzieren.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet. Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB–) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Tätigkeitsbericht

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressen-ausfallrisiko	mittleres Adressen-ausfallrisiko	hohes Adressen-ausfallrisiko	sehr hohes Adressen-ausfallrisiko
Sondervermögen	2,30 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz
[2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditäts-risiko	mittleres Liquiditäts-risiko	hohes Liquiditäts-risiko	sehr hohes Liquiditäts-risiko
Sondervermögen	98,45 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzinsänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,10 %			

Rohstoffkursrisiko

Als Rohstoffkursrisiko bezeichnet man das Risiko finanzieller Verluste auf Grund von Änderungen der Rohstoffpreise.

Das Rohstoffkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Rohstoff-kursrisiko	mittleres Rohstoff-kursrisiko	hohes Rohstoff-kursrisiko	sehr hohes Rohstoff-kursrisiko
Sondervermögen		1,22 %		

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungs-risiko	mittleres Währungs-risiko	hohes Währungs-risiko	sehr hohes Währungs-risiko
Sondervermögen	0,02 %			

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

Tätigkeitsbericht

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

LBBW RS Flex I

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	2.285
Veräußerungsgew. aus Swapgeschäften	7.779.346

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	454.027
Veräußerungsverl. aus Swapgeschäften	12.158.624
Veräußerungsverl. aus Währungskonten	39.444

LBBW RS Flex R

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	2.602
Veräußerungsgew. aus Swapgeschäften	8.904.122
Veräußerungsgew. aus Währungskonten	50

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	516.474
Veräußerungsverl. aus Swapgeschäften	13.880.967
Veräußerungsverl. aus Währungskonten	25

Vermögensübersicht zum 31.12.2018

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	**119.883.425,48**	**100,12**
1. Anleihen	**118.213.109,50**	**98,72**
Bundesrep. Deutschland	16.853.272,50	14,07
Großbritannien	15.960.470,00	13,33
Frankreich	14.611.730,00	12,20
Schweden	11.026.632,00	9,21
Australien	10.198.500,00	8,52
Canada	7.056.200,00	5,89
Dänemark	7.035.800,00	5,88
Norwegen	6.308.340,00	5,27
Finnland	5.542.425,00	4,63
Neuseeland	4.528.250,00	3,78
Niederlande	4.398.040,00	3,67
Schweiz	3.606.050,00	3,01
Irland	3.032.400,00	2,53
Belgien	3.014.700,00	2,52
Luxemburg	3.012.000,00	2,52
Österreich	2.028.300,00	1,69
2. Derivate	**-1.154.973,41**	**-0,96**
3. Bankguthaben	**2.351.221,50**	**1,96**
4. Sonstige Vermögensgegenstände	**474.067,89**	**0,40**
II. Verbindlichkeiten	**-139.897,36**	**-0,12**
III. Fondsvermögen	**119.743.528,12**	**100,00**

Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2018	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Bestandspositionen							**EUR**		**118.213.109,50**	**98,72**
Börsengehandelte Wertpapiere							**EUR**		**118.213.109,50**	**98,72**
Verzinsliche Wertpapiere										
0,2500 % ASB Finance Ltd. (Ldn Branch) EO-Med.T. Mtg Cov. Nts 16(21)	A18Z2E		EUR	2.500			%	100,450	2.511.250,00	2,10
1,1250 % Australia & N. Z. Bkg Grp Ltd. EO-Med.-Term Cov. Bds 2013(20)	A1HKMW		EUR	3.000			%	101,660	3.049.800,00	2,55
0,3750 % Bank of Irel.Mortgage Bank PLC EO-Medium-Term Notes 2015(22)	A1Z08T		EUR	3.000	3.000		%	101,080	3.032.400,00	2,53
0,2500 % Bank of Montreal EO-M.-T. Mortg.Cov.Bds 15(20)	A1ZU59		EUR	2.000			%	100,410	2.008.200,00	1,68
0,5000 % Bank of Nova Scotia, The EO-M.-T. Mortg.Cov.Bds 15(20)	A1Z4HC		EUR	3.000	2.000		%	100,980	3.029.400,00	2,53
3,8750 % Bank of Scotland PLC EO-Medium-Term Bonds 2005(20)	A0DYCD		EUR	3.000			%	104,285	3.128.550,00	2,61
0,0000 % Berlin Hyp AG Hyp.-Pfandbr. v.17(21) Ser.204	BHY0MU		EUR	6.000	4.000		%	100,351	6.021.060,00	5,03
1,7500 % BPCE SFH EO-Med.-T.Obl.Fin.Hab.2012(19)	A1HC5R		EUR	2.000			%	101,790	2.035.800,00	1,70
3,5000 % Caisse Francaise d.Financ.Loc. EO-Med.-T.Obl.Foncières 10(20)	A1A1K0		EUR	1.000	1.000		%	106,410	1.064.100,00	0,89
2,3750 % Cie de Financement Foncier EO-Med.-T.Obl.Foncières 12(22)	A1HCQQ		EUR	3.000	3.000		%	108,610	3.258.300,00	2,72
0,3750 % Cie de Financement Foncier EO-Med.-T.Obl.Foncières 14(19)	A1ZPG5		EUR	4.000	2.000		%	100,430	4.017.200,00	3,35
0,3750 % Cie de Financement Foncier EO-Med.-T.Obl.Foncières 15(20)	A1Z9JC		EUR	1.700	1.700		%	100,990	1.716.830,00	1,43
0,2500 % Commerzbank AG MTH S.P9 v.15(20)	CZ40KX		EUR	2.000	3.000	1.000	%	100,780	2.015.600,00	1,68
0,7500 % Commonwealth Bank of Australia EO-Mortg.Cov. MTN 14(21) Reg.S	A1ZRL0		EUR	5.000	5.000		%	101,930	5.096.500,00	4,26
0,7500 % Credit Suisse (Guernsey Br.) EO-Med.-T.Hyp.Pf.-Br.2014(21)	A1ZPYH		EUR	1.500	1.500		%	102,050	1.530.750,00	1,28
0,3750 % Danske Bank AS EO-Mortg. Covered MTN 2015(20)	A1Z55E		EUR	2.000			%	100,840	2.016.800,00	1,68
0,1250 % Danske Bank AS EO-Mortg. Covered MTN 2016(21)	A18YNA		EUR	5.000	3.000		%	100,380	5.019.000,00	4,19
2,1250 % Deutsche Pfandbriefbank AG MTN-HPF Reihe 15157 v.12(19)	A1MLUW		EUR	1.250			%	101,021	1.262.762,50	1,05
0,2000 % Dexia Crédit Local S.A. EO-Medium-Term Notes 2016(21)	A18Y20		EUR	2.500	2.500		%	100,780	2.519.500,00	2,10
0,3750 % DNB Boligkreditt A.S. EO-Mortg. Covered MTN 2014(19)	A1ZQSB		EUR	1.200			%	100,470	1.205.640,00	1,01
0,0500 % Dt.Apotheker- u. Ärztebank MTN-HPF Nts.v.18(22)A.1459	A2G840		EUR	3.000	3.000		%	100,510	3.015.300,00	2,52
1,5000 % Eika BoligKreditt A.S. EO-Med.-Term Cov. Nts 2014(21)	A1ZELU		EUR	3.000	3.500	3.000	%	103,450	3.103.500,00	2,59
3,6250 % ING Bank N.V. EO-Cov.Med.Term Notes 2011(21)	A1GU4T		EUR	4.000	4.000		%	109,951	4.398.040,00	3,67
0,1250 % KBC Bank N.V. EO-Med.-T.Mortg.Cov.Bds 15(21)	A1Z0TT		EUR	3.000	3.000		%	100,490	3.014.700,00	2,52
0,2500 % Landesbank Baden-Württemberg MTN Öff.Pfandbr. v.15(21)	LB06DE		EUR	2.500	2.500		%	101,030	2.525.750,00	2,11
0,1250 % Landesbank Baden-Württemberg MTN-Pfandbr.Ser.760 v.16(22)	LB06G4		EUR	2.000	2.000		%	100,640	2.012.800,00	1,68

Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2018	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
1,1250 % Länsförsäkringar Hypotek AB EO-Cov.Med.-T.Nts 2013(20)	A1HKGY		EUR	3.800	1.000		%	101,714	3.865.132,00	3,23
0,1250 % Leeds Building Society EO-M.-T. Mortg.Cov.Bds 16(20)	A180HF		EUR	2.000	1.000	2.000	%	100,140	2.002.800,00	1,67
1,3750 % National Australia Bank Ltd. EO-Mortg.Cov.Med.-T.Bds 14(21)	A1ZJZ3		EUR	1.000	1.000		%	103,310	1.033.100,00	0,86
3,8750 % National Westminster Bank PLC EO-Med.-Term Cov.Bd. 2010(20)	A1A2S8		EUR	3.000	3.000		%	107,010	3.210.300,00	2,68
0,3750 % Nationwide Building Society EO-M.-T.Mortg.Cov.Bds 2015(20)	A1Z4N7		EUR	1.000		1.000	%	100,660	1.006.600,00	0,84
0,1250 % Nationwide Building Society EO-M.-T.Mortg.Cov.Bds 2016(21)	A18YKK		EUR	2.000	2.000		%	100,240	2.004.800,00	1,67
0,2500 % Nord/LB Lux SA Cov.Bond Bank EO-Med.-T.L.d.Ga.Publ.2015(20)	A1ZX3T		EUR	3.000	3.000		%	100,400	3.012.000,00	2,52
0,2500 % OP-Asuntoluottopankki Oyj EO-Cov. Med.-Term Nts 2015(20)	A18U33		EUR	2.500	1.500	1.000	%	100,869	2.521.725,00	2,11
0,5000 % Raiffeisenl.Niederöst.-Wien AG EO-Medium-Term Notes 2015(21)	A1Z85E		EUR	2.000	2.000		%	101,415	2.028.300,00	1,69
0,3750 % Santander UK PLC EO-Med.-T.Cov. Bds 2014(19)	A1ZPYL		EUR	1.000			%	100,362	1.003.620,00	0,84
0,2500 % Santander UK PLC EO-Med.-Term Cov. Bds 2016(21)	A18XKZ		EUR	2.500	1.500		%	100,330	2.508.250,00	2,09
4,2500 % Santander UK PLC EO-Medium-Term Bonds 2006(21)	A0GQW9		EUR	1.000	1.000		%	109,555	1.095.550,00	0,91
0,7500 % Skandinaviska Enskilda Banken EO-Med.-Term Cov. Bds 2015(22)	SEB4P7		EUR	4.000	4.000		%	102,390	4.095.600,00	3,42
0,0500 % SpareBank 1 Boligkreditt AS EO-M.-T. Mortg.Cov.Bds 17(22)	A19B8F		EUR	2.000	2.000		%	99,960	1.999.200,00	1,67
0,0000 % Stadshypotek AB EO-FLR Mortg.Covered MTN14(19)	A1ZJKY		EUR	1.000			%	100,090	1.000.900,00	0,84
1,6250 % Stadshypotek AB EO-Mortg. Covered MTN 2013(20)	A1HSN4		EUR	2.000			%	103,250	2.065.000,00	1,72
0,2500 % Suomen Hypoteekkiyhdistys EO-Med.-Term Cov. Bds 2016(21)	A1807T		EUR	3.000	3.000		%	100,690	3.020.700,00	2,52
0,5000 % Toronto-Dominion Bank, The EO-Med.-Term Cov.Bds 2015(20)	A1Z22E		EUR	2.000			%	100,930	2.018.600,00	1,69
3,8750 % UBS AG (London Branch) EO-Med.-T.Hyp.Pf.-Br.2009(19)	UB413N		EUR	2.000			%	103,765	2.075.300,00	1,73
1,3750 % Westpac Banking Corp. EO-MT Cov.Nts 2013(20)	A1HJQ9		EUR	1.000			%	101,910	1.019.100,00	0,85
0,5000 % Westpac Sec. NZ Ltd. (Ldn Br.) EO-Med.-T.Mtg.Cov.Bds 2015(20)	A1Z7BP		EUR	2.000			%	100,850	2.017.000,00	1,68
Summe Wertpapiervermögen							**EUR**		**118.213.109,50**	**98,72**
Derivate							**EUR**		**-1.154.973,41**	**-0,96**
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Derivate auf Rohstoffe und Waren							**EUR**		**-1.154.973,41**	**-0,96**
Swaps auf Rohstoffe und Waren										
Commodity Index Swap LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 07.12.2018/11.01.2019		OTC	USD	15.000					-656.647,95	-0,55
Commodity Index Swap LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 26.11.2018/11.01.2019		OTC	USD	15.000					-498.325,46	-0,42

Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2018	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							**EUR**		**2.351.221,50**	**1,96**
Bankguthaben							**EUR**		**2.351.221,50**	**1,96**
EUR-Guthaben bei:										
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)			EUR	2.215.614,77			%	100,000	2.215.614,77	1,85
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
			USD	155.059,51			%	100,000	135.606,73	0,11
Sonstige Vermögensgegenstände							**EUR**		**474.067,89**	**0,40**
Zinsansprüche			EUR	474.067,89					474.067,89	0,40
Sonstige Verbindlichkeiten *)			**EUR**	**-139.897,36**					**-139.897,36**	**-0,12**
Fondsvermögen							**EUR**		**119.743.528,12**	**100,00** [1)]
LBBW RS Flex I										
Fondsvermögen							EUR		56.072.621,49	46,83
Anteilwert							EUR		86,46	
Umlaufende Anteile							STK		648.528	
LBBW RS Flex R										
Fondsvermögen							EUR		63.670.906,63	53,17
Anteilwert							EUR		44,87	
Umlaufende Anteile							STK		1.419.014	

*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Verwahrentgelte, Kostenpauschale

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 28.12.2018		
US-Dollar	(USD)	1,1434500	=	1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

c) OTC	Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
1,0000 % Aktia Bank PLC EO-Cov. Med.-Term Nts 2014(19)	A1ZGGW	EUR		2.500	
0,1250 % Bank of Montreal EO-M.-T. Mortg.Cov.Bds 16(21)	A180B2	EUR	1.000	1.000	
0,7500 % Bank of Nova Scotia, The EO-Covered MTBds 2014(21)Reg.S	A1ZPVH	EUR		2.000	
1,2500 % Canadian Imperial Bk of Comm. EO-Med.-Term Cov. Bds 2013(18)	A1HPLJ	EUR		2.000	
3,5000 % Cie de Financement Foncier EO-Med.-T.Obl.Foncières 10(20)	A1A28R	EUR	1.000	1.000	
1,0000 % Credit Suisse (Guernsey Br.) EO-Med.-T.Hyp.Pf.-Br.2014(19)	A1ZEJU	EUR		2.000	
1,6250 % Dexia Crédit Local S.A. EO-Medium-Term Notes 2013(18)	A1HSNK	EUR		2.500	
0,0000 % DNB Boligkreditt A.S. EO-FLR MTN Pfandb.2014(19)	A1VEKY	EUR		2.000	
0,3750 % Export-Import Bk of Korea, The EO-Medium-Term Notes 2016(19)	A18Y21	EUR		2.600	
0,3750 % Fédérat.caisses Desjard Québec EO-M.-T. Mortg.Cov.Nts 15(20)	A18VCL	EUR	6.000	6.000	
0,0000 % Nederlandse Waterschapsbank NV EO-FLR Med.-Term Nts 2012(18)	A0VLUG	EUR		3.000	
0,0000 % Nordrhein-Westfalen, Land FLR-Landessch.v.15(20) R.1381	NRW0HM	EUR		4.000	
1,2500 % Royal Bank of Canada EO-Med.-Term Nts 2013(18)Reg.S	A1HSNN	EUR		2.500	
2,7500 % SpareBank 1 Boligkreditt AS EO-Med.-Term Cov.Nts 2012(19)	A1GZYD	EUR		2.500	
1,2500 % Sparebanken Vest Boligkred. AS EO-Med.-Term Hyp.Pf. 2014(19)	A1ZB7B	EUR		2.000	
1,1250 % Sparkasse KölnBonn MTN-HPF S.11 v.13(2020)	SK0064	EUR	1.500	3.000	
0,3750 % Swedbank Hypotek AB EO-Med.-Term Cov. Bds 2015(22)	A1ZYC3	EUR	3.000	3.000	
0,2500 % Swedish Covered Bond Corp.,The EO-Medium-Term Notes 2016(21)	A18XB9	EUR	1.000	4.000	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
0,0000 % Belgien, Königreich EO-FLR Nts 2013(18) Ser. 70	A1HJ8J	EUR		3.000	
0,2830 % Investitionsbank Schleswig-Hol FLR-IHS Ser.3 v.16(20)	A13SL6	EUR		3.000	
Nicht notierte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
2,8750 % Credit Suisse (Guernsey Br.) EO-Med.-T.Hyp.Pf.-Br.2011(18)	A1GWCS	EUR		2.000	
1,1250 % ING Belgium SA/NV EO-Covered Notes 2013(18)	A1ZATY	EUR		2.000	

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)					
Derivate auf Rohstoffe und Waren					
Swaps auf Rohstoffe und Waren					
(Basiswert(e):					
Commodity Index Swap Bloom.Comm.ex-Agric.Livestock Index 12.02.2018/13.03.2018,		EUR			1.996.598
Commodity Index Swap LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 11.04.2017/11.07.2018,					
Commodity Index Swap LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 11.10.2018/11.01.2019,					
Commodity Index Swap LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 12.01.2018/12.02.2018,					
Commodity Index Swap LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 12.02.2018/13.03.2018,					
Commodity Index Swap LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 14.12.2017/11.01.2018,					
Commodity Index Swap LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 21.03.2018/11.04.2018,					
Commodity Index Swap LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 30.07.2018/11.10.2018,					
Commodity Index Swap LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 30.08.2018/11.10.2018,					
Commodity Index Swap Bloom.Comm.ex-Agric.Livestock Index 02.03.2018/13.03.2018,					
Commodity Index Swap Bloom.Comm.ex-Agric.Livestock Index 21.03.2018/11.04.2018,					
Commodity Index Swap Bloom.Comm.ex-Agric.Livestock Index 30.07.2018/11.10.2018,					
Commodity Index Swap Bloom.Comm.ex-Agric.Livestock Index 30.08.2018/11.10.2018,					
Commodity Index Swap Bloom.Comm.ex-Agric.Livestock Index 31.10.2018/11.01.2019,					
Commodity Index Swap LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 05.06.2018/11.07.2018,					
Commodity Index Swap LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 14.06.2018/11.07.2018,					
Commodity Index Swap LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 16.05.2018/11.07.2018,					
Commodity Index Swap LBBW Top 10 Rohstoff Index (Excess Return) 23.05.2018/11.07.2018)					

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 61,87 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 34.428.593,51 Euro Transaktionen.

LBBW RS Flex I
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

I.	**Erträge**		
1.	Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	29.554,37
2.	Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	470.242,00
3.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	5.170,83
Summe der Erträge		**EUR**	**504.967,20**
II.	**Aufwendungen**		
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-625,50
2.	Verwaltungsvergütung	EUR	-486.891,36
3.	Verwahrstellenvergütung	EUR	-38.023,15
4.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-77,82
5.	Kostenpauschale	EUR	-79.154,75
6.	Sonstige Aufwendungen	EUR	-24.999,67
Summe der Aufwendungen		**EUR**	**-629.772,25**
III.	**Ordentliches Nettoergebnis**	**EUR**	**-124.805,05**
IV.	**Veräußerungsgeschäfte**		
1.	Realisierte Gewinne	EUR	7.781.630,55
2.	Realisierte Verluste	EUR	-12.652.095,35
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**EUR**	**-4.870.464,80**
V.	**Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**EUR**	**-4.995.269,85**
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	837.953,69
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-3.608.479,04
VI.	**Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**EUR**	**-2.770.525,35**
VII.	**Ergebnis des Geschäftsjahres**	**EUR**	**-7.765.795,20**

LBBW RS Flex I
Entwicklung des Sondervermögens 2018

I.	**Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres**			**EUR**	**0,00**
1.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)			EUR	65.906.897,76
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	87.757.730,38		
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-21.850.832,62		
2.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR	-2.068.481,07
3.	Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	-7.765.795,20
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR	837.953,69		
	davon nicht realisierte Verluste	EUR	-3.608.479,04		
II.	**Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres**			**EUR**	**56.072.621,49**

LBBW RS Flex I
Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)					insgesamt	je Anteil *)
I. Für die Ausschüttung verfügbar						
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres				EUR	-4.995.269,85	-7,70
– davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	-124.805,05	-0,19			
2. Zuführung aus dem Sondervermögen **)				EUR	5.202.798,81	8,02
II. Gesamtausschüttung				**EUR**	**207.528,96**	**0,32**
1. Endausschüttung				**EUR**	**207.528,96**	**0,32**

*) Die Werte unter „je Anteil" wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

**) Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung die Position „Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres" übersteigt.

LBBW RS Flex I
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2018 *)	EUR	56.072.621,49	EUR	86,46

*) Auflagedatum 01.01.2018

LBBW RS Flex R
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

I.	**Erträge**		
1.	Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	33.871,59
2.	Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	538.974,74
3.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	5.914,43
Summe der Erträge		**EUR**	**578.760,76**
II.	**Aufwendungen**		
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-1.465,33
2.	Verwaltungsvergütung	EUR	-945.756,90
3.	Verwahrstellenvergütung	EUR	-43.767,54
4.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-888,74
5.	Kostenpauschale	EUR	-91.069,52
6.	Sonstige Aufwendungen	EUR	-28.629,52
Summe der Aufwendungen		**EUR**	**-1.111.577,55**
III.	**Ordentliches Nettoergebnis**	**EUR**	**-532.816,79**
IV.	**Veräußerungsgeschäfte**		
1.	Realisierte Gewinne	EUR	8.906.774,47
2.	Realisierte Verluste	EUR	-14.397.466,18
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**EUR**	**-5.490.691,71**
V.	**Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**EUR**	**-6.023.508,50**
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-3.667.826,79
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-1.363.913,82
VI.	**Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**EUR**	**-5.031.740,61**
VII.	**Ergebnis des Geschäftsjahres**	**EUR**	**-11.055.249,11**

LBBW RS Flex R
Entwicklung des Sondervermögens 2018

I.	**Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres**			**EUR**	**116.339.083,89**
1.	Ausschüttung für das Vorjahr			EUR	-565.901,12
2.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)			EUR	-41.009.750,52
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	16.168.716,90		
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-57.178.467,42		
3.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR	-37.276,51
4.	Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	-11.055.249,11
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-3.667.826,79		
	davon nicht realisierte Verluste	EUR	-1.363.913,82		
II.	**Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres**			**EUR**	**63.670.906,63**

LBBW RS Flex R
Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)					insgesamt	je Anteil *)
I.	**Für die Ausschüttung verfügbar**					
1.	Vortrag aus dem Vorjahr				EUR 821.551,27	0,58
	– davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	1.289.846,51	0,91		
	– davon Ertragsausgleich	EUR	-468.295,24	-0,33		
2.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres				EUR -6.023.508,50	-4,24
	– davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	-532.816,79	-0,19		
3.	Zuführung aus dem Sondervermögen **)				EUR 5.443.189,61	3,84
III.	**Gesamtausschüttung**				**EUR 241.232,38**	**0,17**
1.	Endausschüttung				EUR 241.232,38	0,17

*) Die Werte unter „je Anteil" wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

**) Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung die Summe aus „Vortrag aus dem Vorjahr" und „Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres" übersteigt.

LBBW RS Flex R
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2016 *)	EUR	87.561.005,78	EUR	48,80
2017	EUR	116.339.083,89	EUR	52,22
2018	EUR	63.670.906,63	EUR	44,87

*) Auflagedatum 01.08.2016

Übersicht Anteilklassen

Anteil-klasse	Ertrags-verwendung	Zielgruppe	Ausgabeaufschlag Bis-zu-Satz in %	Ausgabeaufschlag tatsächl. Satz in %	Verwaltungsvergütung Bis-zu-Satz in %	Verwaltungsvergütung tatsächl. Satz in %	Mindest-anlage-summe in Fonds-währung	Fonds währung
I	ausschüttend	Institutionelle Anleger	5,00	---	1,50	0,80	75.000	EUR
R	ausschüttend	Privatanleger und Institutionelle Anleger	5,00	3,50	1,50	1,35	---	EUR

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	**EUR**	**25.256.701,36**

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	**98,72**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	**-0,96**

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,09 %
größter potenzieller Risikobetrag	5,64 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	2,71 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde
Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Monte-Carlo Methode ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden
Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **181,46 %**
Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR`s Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

Bloomberg Ex-Agri u Livestock TR-USD	100,00 %

Sonstige Angaben

LBBW RS Flex I

Anteilwert	**EUR**	**86,46**
Umlaufende Anteile	**STK**	**648.528**

LBBW RS Flex R

Anteilwert	**EUR**	**44,87**
Umlaufende Anteile	**STK**	**1.419.014**

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Kurse der Vermögensgegenstände im Zusammenhang mit der Anteilwertermittlung werden von einem externen Bewerter geliefert. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von Reuters bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

LBBW RS Flex I

Gesamtkostenquote	0,99 %

LBBW RS Flex R

Gesamtkostenquote	1,54 %

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung der Anteilklasse R des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen der Anteilklasse R des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung der Anteilklasse I des Sondervermögens keine Provisionen an Vermittler von Anteilen der Anteilklasse I des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

LBBW RS Flex I

Wesentliche sonstige Erträge:	**EUR**	**0,00**
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	**EUR**	**23.991,56**
Negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrentgelte	EUR	23.991,56

LBBW RS Flex R

Wesentliche sonstige Erträge:	**EUR**	**0,00**
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	**EUR**	**27.477,89**
Negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrentgelte	EUR	27.477,89

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt:	EUR	3.094,00

Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektiv-rechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten
Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)
Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern
Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 3 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 50 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung).

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung	**EUR**	**2017** **20.227.801,00**	**2016** **18.559.227,78**
davon feste Vergütung	EUR	17.525.784,34	16.441.864,61
davon variable Vergütung	EUR	2.702.016,66	2.117.363,17
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	**EUR**	**0,00**	**0,00**
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		**247**	**235**
Höhe des gezahlten Carried Interest	**EUR**	**0,00**	**0,00**
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker	**EUR**	**1.985.367,86**	**3.212.159,45**
Geschäftsführer	EUR	1.028.921,52	1.264.392,56
weitere Risk Taker	EUR	956.446,34	1.947.766,89
davon Führungskräfte	EUR	956.446,34	1.947.766,89
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden
Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik
Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2017 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB
Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2017 nicht vorgenommen.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben
Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die am 1.1.2018 eingeführte jährliche Kostenpauschale von 0,130 % p.a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart, den 11. März 2019

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW RS Flex – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 3. April 2019

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel	Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

LB≡BW Asset Management

20049 [3] 04/2019 55 25% Altpapier

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 100351
70003 Stuttgart
Fritz-Elsas-Straße 31
70174 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de